

Christ Study Hour

2. Quartal 2021: Die Verheißung • Lektion 5: Kinder der Verheißung

Merkvers: Math.28:20 „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!“

01.Mai

Sonntag: Dein Schild

1.Mo.15:1-3 *„Nach diesen Begebenheiten geschah es, dass das Wort des HERRN an Abram in einer Offenbarung erging: Fürchte dich nicht, Abram, ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn! Abram aber sprach: O Herr, HERR, was willst du mir geben, da ich doch kinderlos dahingehe? Und Erbe meines Hauses ist Elieser von Damaskus! Und Abram sprach weiter: Siehe, du hast mir keinen Samen gegeben, und siehe, ein Knecht, der in meinem Haus geboren ist, soll mein Erbe sein!“*

Der Herr gab Abram die Zusicherung, dass er ihn bewahren will. Er möchte sein Schild sein. Ein Schild wird benutzt um Angriffe des Feindes, denen man nicht ausweichen kann, abzuwehren. Es fängt den Schlag ab, so dass sein Träger keinen Schaden davon trägt. Diese Verheißung gilt Abram und seinen Nachkommen, denn im 5. Buch Mose heißt es:

5.Mo.33:29 *„Wohl dir, Israel! Wer ist dir gleich, du Volk, das durch den HERRN gerettet ist? Er ist dein hilfreicher Schild und dein siegreiches Schwert. Deine Feinde werden dir Ergebung heucheln, du aber sollst über ihre Höhen hinwegschreiten!“*

Gott gedenkt an den Bund den er mit Abram schloss und überträgt diesen Bund auf jeden, der zur geistlichen Nachkommenschaft Abrahams zählt.

Ps.18:31 *„Dieser Gott — sein Weg ist vollkommen! Das Wort des HERRN ist geläutert; er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen.“*

„Inmitten der Verwirrung täuschender Lehren wird Gottes Geist dem ein Führer und Schild sein, der den Beweisen der Wahrheit nicht widerstanden hat und jede Stimme zum Schweigen bringen, die nicht von dem kommt, der die Wahrheit ist.“

Diener des Evangeliums 257.3

Ps.84:12 *„Denn Gott, der HERR, ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Herrlichkeit, wer in Lauterkeit wandelt, dem versagt er nichts Gutes.“*

Ps.144:1.2 *„Gelobt sei der HERR, mein Fels, der meine Hände geschickt macht zum Kampf, meine Finger zum Krieg; meine gnädige Hilfe und meine Burg, meine Zuflucht und mein Erretter, mein Schild, auf den ich vertraue, der mir auch mein Volk unterwirft!“*

Wer dem Herrn vertraut und in Lauterkeit wandelt, dessen Zuflucht und Schild ist der Herr. Er wird ihn erretten und ihm die Geschicklichkeit verleihen die er braucht um im Kampf mit finsternen Mächten zu bestehen.

Niemals wird eine Herausforderung zu groß für uns sein, wenn wir mit dem Herrn zusammen leben.

1.Kor.10:13 *„Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, sodass ihr sie ertragen könnt.“*

Christ Study Hour

2. Quartal 2021: Die Verheißung • Lektion 5: Kinder der Verheißung

„Wenn wir in Glaubensprüfungen geraten, die uns unerklärlich sind, soll uns das den inneren Frieden nicht rauben. Auch wenn wir noch so ungerecht behandelt werden, wollen wir darüber nicht in Wut geraten. Trachten wir nach Vergeltung, so schaden wir uns nur selbst; wir zerstören dadurch unser Gottvertrauen und betrüben den Heiligen Geist. Ein Zeuge steht uns zur Seite, ein himmlischer Bote, der für uns gegen den Feind kämpfen und uns mit den hellen Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit decken will. Dieser Schild aus heiligem Licht ist für Satan undurchdringlich.“

Bilder vom Reiche Gottes 136.3

Montag Die messianische Verheißung I

1.Mo.28:14

„Und dein Same soll werden wie der Staub der Erde, und nach Westen, Osten, Norden und Süden sollst du dich ausbreiten; und in dir und in deinem Samen sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!“

Der Segen den Gott Abraham verheißten hatte sollten allen Völkern gelten. Am deutlichsten wird dies vielleicht beim Gebet der Tempelweihe durch Salomo oder später zur Geburt Jesu, als den Weisen im Osten ein Stern leuchtete um sie zum König der Könige zu rufen.

„In jener Nacht, als die Herrlichkeit Gottes die Höhen von Bethlehem überflutete, erblickten die Weisen ein geheimnisvolles Licht am Himmel. Als es verblasste, erschien ein leuchtender Stern und blieb am Himmel stehen. Es war weder ein Fixstern noch ein Planet; deshalb weckte diese Erscheinung großes Interesse in ihnen. Jener Stern war eine weit entfernte Gruppe strahlender Engel, aber das wussten die Weisen nicht. Doch sie gewannen den Eindruck, dieser Stern sei für sie von besonderer Bedeutung. Sie befragten Priester und Gelehrte und durchforschten die alten Schriftrollen. Die Prophezeiung Bileams lautete: »Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen.« (4. Mose 24,17) Sollte dieser seltsame Stern etwa der Vorbote des Verheißenen sein? Die Weisen hatten das Licht der himmlischen Wahrheit gerne angenommen. Nun erhielten sie es in noch größerem Maß. Sie wurden durch Träume angewiesen, den neugeborenen Prinzen zu suchen. Wie Abraham einst auf den Ruf Gottes hin im Glauben auszog, »ohne zu wissen, wohin er kommen würde« (Hebräer 11,8 EÜ), und wie Israel vertrauensvoll der Wolkensäule in das verheißene Land folgte, zogen auch diese Heiden aus, um den verheißenen Erlöser zu suchen.“

Sieg der Liebe 46.1

Gott der Herr möchte alle Völker zu sich ziehen und sie durch sein eigenes Blut rechtfertigen um sie wieder in den Himmel aufnehmen zu können.

Gal.3:8.9

„Da es nun die Schrift voraussah, dass Gott die Heiden aus Glauben rechtfertigen würde, hat sie dem Abraham im Voraus das Evangelium verkündigt: »In dir sollen alle Völker gesegnet werden.« So werden nun die, welche aus Glauben sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham.“

Gal.3:27-29

„denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen. Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus. Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.“

Das Volk Israel war Abrahams Nachkommenschaft genau so wie wir, die wir heute Leben und zum Herrn gehören. Durch die Geschichte des Volkes Israel können wir viel lernen. Durch sie sollten alle Völker gesegnet werden. Das war ihre Berufung. Und auch wir müssen uns fragen ob wir dieser hohen Berufung immer nachkommen. Wie werden die Völker gesegnet, was können wir tun?

Christ Study Hour

2. Quartal 2021: Die Verheißung • Lektion 5: Kinder der Verheißung

1.Mo.22:18 *„und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorsam warst!“*

Wenn Gottes Volk ihm gehorsam ist, dann werden die Völker durch sie gesegnet werden. Das Volk Gottes und diejenigen, die durch sie hinzugetan werden dürfen auf einen großen Lohn hoffen.

Dienstag Die messianische Verheißung II

1.Thess.4:16-18 *„denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet nun einander mit diesen Worten!“*

Bereits unsere Pioniere durften sich damit trösten lassen denn über die Gemeinde der sie angehört haben steht nur positives in der Bibel. Sie werden den Lohn ihrer Mühen einst sehen.

Off.3:12 *„Wer überwindet, den will ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von meinem Gott aus, und meinen neuen Namen.“*

Hernach wird eine Zeit sein wie wir sie uns noch garnicht vorstellen können. Kein Leid, kein Tod, ewige Freude und alle Lebewesen in Harmonie vereint. So etwas hat noch keiner von uns erlebt und doch ist es verheißen:

Jes.25:8 *„Er wird den Tod auf ewig verschlingen. Und GOTT, der Herr, wird die Tränen abwischen von jedem Angesicht und die Schmach seines Volkes hinwegnehmen von der ganzen Erde. Ja, der HERR hat [es] gesprochen.“*

Es ist für uns noch wie ein Geschenkpaket. Wir wissen, dass uns etwas besonderes erwartet aber wir können es bisher nur ahnen und im Glauben darauf vertrauen.

1.Kor.2:9 *„sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.«“*

„Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“ 1.Korinther 2,9. Erst in der Ewigkeit werden wir einen Begriff davon bekommen, wie herrlich die Bestimmung des zu Gottes Ebenbild wiederhergestellten Menschen ist.“

Das bessere Leben 53.4

„Die menschliche Sprache reicht nicht aus, um den Lohn der Gerechten zu beschreiben. Das wird nur jenen möglich sein, die die “himmlischen Wohnungen” schauen werden. Kein sterblicher Verstand kann die Herrlichkeit des Paradieses Gottes begreifen.“

Großer Kampf 673.3

Christ Study Hour

2. Quartal 2021: Die Verheißung • Lektion 5: Kinder der Verheißung

Mittwoch Ein großes und mächtiges Volk

Als Gott Abraham sein Versprechen gab, konnte sich der Patriarch nur auf das Wort des Herrn verlassen. Gott wird zu seiner Zeit seine Versprechen wahr machen.
Zu Israel sprach er:

1.Mo.46:3 *„Da sprach er: Ich bin der starke Gott, der Gott deines Vaters; fürchte dich nicht, nach Ägypten hinabzuziehen; denn dort will ich dich zu einem großen Volk machen!“*

Und Gott erfüllte sein Versprechen. Aus Israel wurde ein mächtiges Volk.
Hätten sie seine Weisungen befolgt wären sie unter Gottes ständigem Segen das Licht für die Völker geworden. Die gleichen Verheißungen gelten auch uns.

5.Mo.4:5-8 *„Siehe, ich habe euch Satzungen und Rechtsbestimmungen gelehrt, so wie es mir der HERR, mein Gott, geboten hat, damit ihr nach ihnen handelt in dem Land, in das ihr kommen werdet, um es in Besitz zu nehmen. So bewahrt sie nun und tut sie; denn darin besteht eure Weisheit und euer Verstand vor den Augen der Völker. Wenn sie alle diese Gebote hören, werden sie sagen: Wie ist doch dieses große Volk ein so weises und verständiges Volk! Denn wo ist ein so großes Volk, zu dem sich die Götter so nahen, wie der HERR, unser Gott, es tut, so oft wir ihn anrufen? Und wo ist ein so großes Volk, das so gerechte Satzungen und Rechtsbestimmungen hätte, wie dieses ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege?“*

Gott hat alle Menschen in seine Nachfolge gerufen um der Welt zu zeigen wer er ist, wie gerecht er ist, wie wunderbar seine Satzungen sind, dass er Liebe und Barmherzigkeit verkörpert und jedem Menschen, der es will ewiges Leben schenken kann.

2.Mo.19:5.6 *„Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir, ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israels sagen sollst.“*

Diese Verheißungen sind nicht verfallen sondern dauern an solange der Herr ein Volk hier auf Erden hat. Im Neuen Testament wird deutlich, dass wir alle heute zu diesem mächtigen Volk zählen dürfen:

1.Pt.2:9.10 *„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht — euch, die ihr einst nicht ein Volk wart, jetzt aber Gottes Volk seid, und einst nicht begnadigt wart, jetzt aber begnadigt seid.“*

Kommen wir unserer Berufung nach, dann wird der Geist die Gemeinde segnen und täglich wird der Herr Gerettete hinzutun, denn seine Gemeinde soll aus allen Völkern gerufen werden und jeder, der es will darf den Herrn als seinen Gott anbeten.

Jes.56:7 *„die will ich zu meinem heiligen Berg führen und sie in meinem Bethaus erfreuen; ihre Brandopfer und Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf meinem Altar; denn mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden.“*

„Wie die Patriarchen vor alters sollten alle, die bekennen, Gott zu lieben, ihm einen Altar errichten, wo immer sie wohnen. Wenn es je eine Zeit gab, in der jedes Haus ein Bethaus sein müsste, ist das heute. Väter und Mütter sollten sich oft fürbittend für sich und ihre Kinder an Gott wenden. Als Priester der Familie pflege der Vater mit seiner Frau und den Kindern das Morgen- und Abendgebet. In solchem Haus wird Jesus gern verweilen.“

Das Gebet 103.5

Christ Study Hour

2. Quartal 2021: Die Verheißung • Lektion 5: Kinder der Verheißung

Donnerstag Ein großer Name

Abraham wurde von Gott geehrt. In 1.Mo.12:2 spricht der Herr davon, dass er Abraham einen großen Namen machen will.

1.Mo.12:2 *„Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.“*

Wie bekommt man einen großen Namen im Himmel?

Röm.4:1-3 *„Was wollen wir denn sagen, dass Abraham, unser Vater, nach dem Fleisch erlangt hat? Wenn nämlich Abraham aus Werken gerechtfertigt worden ist, hat er zwar Ruhm, aber nicht vor Gott. Denn was sagt die Schrift? »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.«*

Das Vertrauen, dass der Patriarch in Gott hatte wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet. Diese Gerechtigkeit braucht jeder eines Tages wenn sein Fall vorm himmlischen Gericht beurteilt wird. Das ist die Gerechtigkeit, die man nur aus Glauben erlangt. Ein Geschenk des Herrn.

Wie äußert sich diese Gerechtigkeit im Leben?

Jak.2:21-24 *„Wurde nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar darbrachte? Siehst du, dass der Glaube zusammen mit seinen Werken wirksam war und dass der Glaube durch die Werke vollkommen wurde? Und so erfüllte sich die Schrift, die spricht: »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ein Freund Gottes genannt. So seht ihr nun, dass der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein.“*

Als Abraham bereit war seinen Sohn in die Hände Gottes zu legen, das, was ihm am meisten bedeutete auf Erden loszulassen und es auf den Altar des Allmächtigen zu legen, wurde er vor Gott gerechtfertigt.

Wer seine weltlichen Wünsche zugunsten des Herrn und des Gehorsams seinem Wort gegenüber aufgibt wird von Gott als gerecht angesehen. Denn die Tat beweist den Wunsch und das Sehnen im Himmelreich leben zu wollen.

1.Mo.11:4 *„Und sie sprachen: Wohlan, lasst uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis an den Himmel reicht, dass wir uns einen Namen machen, damit wir ja nicht über die ganze Erde zerstreut werden!“*

1.Mo.12:2 *„Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.“*

Die weltliche Gesinnung in uns möchte unseren eigenen Namen groß machen und damit unserem Ego frönen. Der Geist Gottes aber, der möchte, dass wir den Namen Gottes in unserem Leben erhöhen. Der Herr selbst wird dann unseren Namen in das Buch des Lebens des Lammes eintragen und uns als seine Kinder annehmen.

1.Kor.4:9 *„Es scheint mir nämlich, dass Gott uns Apostel als die Letzten hingestellt hat, gleichsam zum Tod bestimmt; denn wir sind der Welt ein Schauspiel geworden, sowohl Engeln als auch Menschen.“*

Der ganze Himmel schaut auf das Volk Gottes und auf das Werk, das bekehrte Menschen hier auf Erden tun. An uns soll Gottes Barmherzigkeit sichtbar werden und wir sollen den Menschen durch ein Leben in Liebe zeigen, dass die Macht des Teufels über uns gebrochen ist und so zum Zeugnis für alle Welt werden.